

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2016)
Heft: 5: Bürgerliches Basel : Menschen, Geschichten, Orte

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Es ist nun bereits drei Jahre her, dass wir eine Nummer unseres Magazins dem «Roten Basel» widmeten, also der Zeit zwischen 1935 und 1950, in der es der baselstädtischen Regierung, die aus vier Linken und drei Bürgerlichen bestand, gelang – trotz Krisen, Arbeitslosigkeit und kriegswirtschaftlicher Beschränkungen – die Errungenschaften des «Sozialen Basel» zu bewahren.

Heute steht für uns das «bürgerliche Basel» im Fokus. Nur – was heisst eigentlich bürgerlich? Und wer bestimmt, was bürgerlich und was nicht bürgerlich ist? Wir haben versucht, uns einem facettenreichen Begriff anzunähern und haben uns mit dem Historiker Georg Kreis über bürgerliche Politik in Basel unterhalten. Roger Thiriet lässt die glorreichen Zeiten des Kleinbasler Gewerbes wiederauferstehen, in der Kleinunternehmer unter der Führung von Karl Schweizer, dem «König des minderen Basels», ihre Interessen im Grossen Rat erfolgreich vertraten und unser Kolumnist Beat Trachsler erinnert sich an Arnold Schneider, der für die FDP im National- und im Regierungsrat sass. Wir werfen aber auch einen Blick in die Vergangenheit. Konkret bis ins Jahr 1798, als sich die Baselbieter von der Leibeigenschaft befreiten und ein bis anhin «Gnädiger Herr», wie der Rat und Seidenbandfabrikant Peter Vischer, zum Bürger Vischer wurde. Passend dazu haben wir uns im Haus zum Kirschgarten mit bürgerlicher Wohnkultur von anno dazumal auseinandergesetzt und gewissermassen als Gegengewicht einen Boxclub besucht, in dem bürgerlich gesinnte Mannsbilder ihre Muskelkraft stählen.

Mit grossem Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass Reinhardt Stumm, der seit Jahren regelmässig eine Kolumne für das Akzent Magazin schreibt, kürzer treten will. Es war für unsere Zeitschrift eine Ehre, dass der «grosse alte Mann» des Feuilletons zu unserem Team gehörte. Wie Sie haben auch wir uns immer wieder über seine Beiträge gefreut, auf seine scharfen Beobachtungen, die er mit vollendetem Stil zu Papier brachte. Für uns war er der Inbegriff eines «Homme de lettres», eines Mannes also, der die Formulierungskunst souverän beherrscht. Wir werden ihn vermissen.

Neu übernimmt Anna Wegelin, die Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation bei Pro Senectute beider Basel – und damit Verantwortliche für die Produktion und Herausgabe unseres Magazin –, eine Kolumne mit dem Titel «Mitten unter uns». Sie schreibt darin Porträts von Menschen, denen sie im täglichen Leben begegnet. Nein, es geht nicht um «Promi-Klatsch», sondern – ganz im Stil des Akzent Magazins – um «ganz gewöhnliche» Menschen, die eben bei näherem Hinsehen doch nicht so «gewöhnlich» sind. Wir freuen uns sehr, dass sich Anna Wegelin neu auch journalistisch für unser Heft engagiert.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spass bei der Lektüre unseres Mix aus Interviews, Reflexionen und Reportagen.

Herzlich

Ihr Akzent Magazin-Redaktionsteam

Inhalt

Schwerpunkt

Die vielen Gesichter der Bürgerlichkeit	2
Über die bürgerliche Politik in Basel	5
Als das mindere Basel noch einen König hatte	12
«Held kann man noch werden»	17
Wie aus einem «gnädigen Herrn» der Bürger Vischer wurde	20
Bürgerliche Wohnkultur in Basel	25

Feuilleton

Nick – Breaker und Pfadfinder	29
Werner Ryser: «Das Ketzerweib»	31
Kultur-Tipps	32

Finanzberatung

Steueroptimiert älter werden	34
Pro Senectute beider Basel	
In eigener Sache	35
Beratung und Unterstützung	37
Hilfe zu Hause	38
Zügeln und Räumen leicht gemacht	39
Akzent Forum – Kurse und Angebote	
Bildung und Kultur	40
Antoinette Godet: «Kreativ sein braucht Mut»	41
Sport und Bewegung	46